

6 A

Acta. Aufseß des Ruffens zu Knochkow um
Erlaubnis zu einem Wirtshausbau

1748

Hauptstaatsarchiv Dresden

10036

Finanzarchiv

Rep. 139 c Nr. 1686



St. 20. Nov. 1748.

Erhabendurchlauchtigster, Großmächtigster König
und Kurfürst
Allergnädigster Herr,

Wir, König, Majest. und Kurfürst, Durchl.
sollen, dem vorz. 31. des zugleich allerhöchster Kaiser.
artor. sub M. durch Georg Müllers, Stifter zu
Puffstätt, seiner eigenen Aucto. Dorff, besterhalt aller
unabhängigkeit Aulagen, um allergnädigste concession
zu Erlaubung seiner Mied. Mied. d. d. d. d. an Nach
vorgeworren allergnädigsten Schuff zu allergnädigsten
der Folge, hin Fortsetzung in allergnädigsten be
nicht, was das nicht um die Summen der Dorff
Puffstätt, sonst, soll der in der Gegenwart gelegenen sei
eigenen Aucto. Dorff, Erlaubung, Erlaubung, Erlaubung, Erlaubung

1778. 20. 10. 11.
nizy, Dörfelste und Espegzig, in der Kö-
nigl. Aulde. Müssen zu uns besorgen Espegzig
zu wachen gezogen sind, sondern auch, der
supplicand zugleich in Aulde. Pringen, ob
und denselben aber die Comandant hat, wie
beim fol. 19. ratione der Pringen zu
Pringen, wie der Supplicandent Pringen,
Mitteln die vorgezeigt worden, In der
Einsendung auch, wie gedachten Pringen zu
Pringen fol. 27. vom fol. 11. schon
vermuthet der Pringen zu Pringen
und dergleichen Pringen abzumessen, vorkommen
werden, ungewiss inwendig der Pringen
zu Pringen, von d. 1778. fol. 10. —

1778. 20. 11.
Linn Walter Faust von inoffiz. zum Aulde
zu Pringen, offerirt, anstatt, wenn Summe
der Pringen hat, wie ein verordnet bebringt,
wie die von Supplicandent offerirt 100. fl. —
in der alle wach und inoffiz. 4. fl. — — —
Abwarten nun auch Pringen zugleich fol. 38.
der inoffiz. fol. Faust. Müller, Ludwig
Pringen zu Espegzig, da wenn d. 10. May
und Pringen zu Pringen von inoffiz.
verordnet, in dem der Aulde, und Pringen
abbedingt nicht ohne Pringen anzunehmen zu
Pringen; So geben in. Königl. Mäße.
und Pringen. Durch. Wir Pringen edig
lig in Abwartendigkeit Pringen, ob abbedingt,

Dieses ist, aus dem ich begreiflich sehn, daß ich be-
 findlich dem Königl. Hofe folz. 18. Jgg. und
 ungenügend deuten will, was ich mir und der
 Rente selber ungenügend begreifen, auch Supplicanten
 und seinen Gehalt ab. und zu dem Ende meine
 zu lassen, oder auch die sonstigen zu re-
 soluten allgütigst begreifen wollen, Und
 Mir wegen der Unmöglichkeit in dem vorerwähnten
 dem Zeit Verlauf
 In Königl. Majts. und Churfürstl.
 Durchsch.

Lobt Lüben
 den 23. Octobr.
 1748.

Ich habe den Inhalt
 dieses Briefes
 gelesen und
 demnach
 Johann Michael
 Johann Michael
 Johann Michael

Act. 1.

An
 Ober-Präsident und die de, V. Lg. Insult des Origin-
 rante zu Lüben.
 W. D. J. von de. 7. N. B. Best. R.
 des Königl. Hofes
 geistliche Concession für die
 Errichtung eines Ordens
 Kap. D. N. de R.
 nal- Dürftige bittet dem
 ge Müller Richte zu Lüben
 dem, ist er mit dem an-
 geführten Hofen genü-
 digt zugesprochen, der er
 aller eine Ordens- Misse
 und seine Kosten zulegen
 diese, wegen so wenig
 und zu folgender einer
 Concessions- Geldes von
 100000 Reichthalern, von
 dem er zu Abtragung
 wenig eine jährl. Zahlung
 von 4000 Reichthalern
 nicht offeriert, immer
 davon in mehreren Jahren
 zu zahlen. Nachdem dem
 zu wider nötig, wird
 um den Dürftigen bewirkt
 und ob jemand ein ge-
 gründet das contradicten,
 die zu befürchten. Als be-
 von die für ein gründlich
 befolgend, und wolle ich
 freier zum Besten der
 Sache demnach zu handeln,
 Substanzierung eines Ordens

nachst pfundensgeblieben
gütlicher in Untersuchung,
denn Zeit zu stehen, und
der nützlich, mit dem
Bewusstsein, dass man
bis, ob in Anwendung
der Willkür und der
Willkür - dasselbe sind
bedenken, absonden, für
diese communicieren,
und für den, dass es
wie sich vollendet, das
Concessions-Quantum
dieses der jüdischen
zu sagen, gleichfalls in
so gefährliche Dinge
dies. Ordnung, Dat.
Jaspe, den 17. Sept.
1748. No. 376.

Herdurchlauchtigster,

Sie Königl. Majest. und Fürstl. Durchl.
haben in allerbildesten Submission von
Zürcheren nicht unzufrieden, nach welcher die Un-
zufriedenheit des zum Deute Luben gestiegenen
von der Königl. Majest. wegen Weglung der
Zur königl. Ordnung, beidseitigen Ge-
sundheit, nicht nur, sondern auch
die für die Königl. Majest. zu thun
haben, pflegt, für den in der Königl. Majest.
Mühle, die Königl. Majest. zu thun, ob man
aber diese Mühle, man in der Mühle,

~~Handwritten notes~~
Zuletzt wird mich in diesen Jahren
jahre, alle die Vortheile und Möglichkeiten,
die die Zünfte pflegen, nicht fortzusetzen,
und wenn wieder in Frühjahr und
Herbst. Zunft der Weber ist stark
sehr groß, und das Unter Weiden der
Oberer Weber gleich ist. Ich will die
Mühlen ganz außer Acht lassen und auf
wohl zur Stelle stehen. So können
wir wieder in der nächsten Woche
nicht alle gefördert werden. Aber
dies und wenn ein solches Mittel
auftritt, wie von 1872 gelehrt,
dass das Geschäft fallen und sich nicht
drehen will, so können wir das dem
Domänen Ratzen, von nicht in die
bestmögliche Zeit kommen;
Darüber ob dem kommt, dass die Unterer.

~~Handwritten notes~~
Hören und sprechen und werden die
Zünfte sich vordurch zu machen
und ihren Gehör in die Häuser
von unabhingige Mühlen, als zu
Losenblat, Brod und in den
speziellen Gruben, Mühlen,
nicht anderen Dingen was zu
sehen und die selbst Zünfte,
wobei die Mühlen die besten sind,
als die in der nächsten Woche
sich zum Über die nächste Woche
den Mühlen nicht auf wohl
anderen für möglichkeiten
geben nicht, wenn sie
wollen gefördert sein, und nicht
sich ihren Gehör, und
Verantwortung ihrer
Arbeit alle Tage die selbst
legen wollen, wie solches
wird dem von den Mitgliedern
sich zu dem über die besten
Atteste bezeugen sub H. zu
sehen ist. Ich habe dies
nach zu sehen für die Ge.

in dem, die Kurfürst, geseit, die, der, B,
manu, Sr. König, Meist, und, Fürst,
Dunell, ob mir in allerhöchster, Gnade,
den concediren wollen, daß mir eigene,
Kosten, allein, bei, Kurfürsten, ein, Wirt,
Mühle, auf, zu, bauen, und, zwar, daß,
manum, eigene, Kosten, oder, daß, in,
einem, festen, Orte, in, selbst, den, ob,
Näheren, in, dem, so, zum, Wohl, der,
ist. Sr. König, Meist, könnte,
dieser, man, Wirt, Mühle, von, zu,
kaufen, zu, werden, zu, lassen, davon,
Kurfürsten, zu, gehen, müßte, der,
Vorteil, zu, daß, die, nicht, mit, ist,
man, Kosten, der, in, den, auf, zu, gehen,
zu, lassen, dem, der, Markt, zu,
tragen, bleibt, auf, in, dem,
von, Sr. König, Meist, und,

Fürfürst, Dunell, ergötet, selbst, man,
nach, man, allen, höchsten, Geb,
Littens, allen, höchsten, dieselben, wollen,
in, allerhöchster, Gnade, zu, lassen,
und, zu, lassen, lassen, nach, ob, man,
alle, höchsten, nicht, man, lassen, der, B,
ist, daß, man, Kosten, ein, oder, Wirt,
Mühle, bei, dem, höchsten, Kurfürsten, von,
kaufen, müßte, und, offeren, ist, auf, haben,
in, allerhöchster, Gnade, zu, lassen, man,
solche, man, zu, verkaufen, allen, höchsten,
concession, in, man, allen, höchsten, Sr.,
König, Geb, davon, zu, lassen, man,
und, ebenfalls, nach, jährlich, 3. bis, 4. oder,
viel, einen, Mann, zum, B, in, dem,
König, durch, Libben, zu, verkaufen.
Es, zu, lassen, dieses, man, allen,
höchsten, Geb, zu, lassen, man, Kosten

unter neuen Umständen, und
ist gewillt sich dieses selbst
gewärtigen Aufsicht, da es
in selbstmüthigen Submission
Zutriebend besetzt

Fr. König, Mexiko, und
Fürst, Düren;

König
1748.

George Müller
Fürst zu Düren;

Die Landesunterzeichnete die sämtl. Gemeinde
zu Künigsberg attestieren hiermit zu
Honor der Aufsicht, daß wir unter dem
Jahre, gleich in fünf, fünf und fünf
Zinsen, oder fünf in demselben Zinsen
minder von zu klein ist, doch wir zu
Möglichkeit unsern Credit, Götter, die
unmöglich große Hoff, nicht, nicht
magna der unteren nicht den Aufsicht
und Möglichkeit, so in der Mitte zu
gig ihre Bestandtheile zu machen,
dieses nicht können, sondern
nicht können in Winter, fünf
die fünf nicht, fünf und fünf nicht
brauchen, in die fünf, fünf
nicht, fünf, fünf und fünf
nicht, fünf, fünf in die fünf
nicht, fünf, fünf, fünf, fünf

Erzählen und in die Stuben Mägde, müssen
weil sie noch weiter setzten die Orden setzen
und dieselben wählen.

Und wenn wir dieselbe mit unsern Ge-
synnen nicht schliefen, so legen und auch an
unsern höchsten Rathen vorzubringen
wollen, so wird man diese Mühen
über die sad. u. d. Maßl. setzen, nach
andere Gesetze mit bringen, welche
dies dann nicht nur sehr Kosten macht,
sondern auch den Nutzen nicht wenig,
Gehörigkeit und dem Land gebührt
sein. Wie die Grauen haben sehr
unsern Dornen in diesen Grauen Mü-
hen auszuweisen, dies bei Herrn
König. Rath. und Fürstent.
Dasselbe ist die allernächste
Vergewaltigung unserer höchsten

und ich bei jüngeren Dornen Kupfer
wie die Mägde nach seiner Kosten
zu verbessern in allernächsten Grauen
von Lottel werden müssen. Kupfer,
den 3. März 1748.

Als die Grauen
Martin Caspari
Martin Kötter,
Maximilian Dorn,

Und die weitere Grauen
Johann B. Loh,
Johann Kötter
Johann Mühlstein
Martin Kötter
Johann G. B. Loh
Johann Kötter
Martin Kötter
Johann Kötter

George Estlin
Martin Watson
George Bodden
Jacob Doolittle
David Dimick
Samuel Mought
Martin Kifer
Samuel Miller
John Paul
George Lucas
George Berner
Markus Fyfe
George Lomas
Samuel Miller
Martin Fyfe
Maurice George
George Dillhu
George Farley
Georgius Miel.

Andrew Wiley
Samuel L. Loomis
Samuel B. Farley

